

Die Temperaturen steigen

Es ist ganz natürlich, dass es im Frühling wärmer wird. Klimaforscherinnen und -forscher haben aber festgestellt: Seit Jahrhunderten steigen die durchschnittlichen Temperaturen auf unserer Erde viel zu schnell – und dafür sind wir Menschen verantwortlich. Die höheren Temperaturen verändern das Klima auf der ganzen Welt. Und dadurch auch das Wetter.

Sind Wetter und Klima zwei unterschiedliche Dinge? Ja! Wie du gelernt hast, verändert sich das Wetter jeden Tag. Als Klima bezeichnet man das typische Wetter eines bestimmten Gebiets. Es wird dort über einen langen Zeitraum (meistens 30 Jahre lang) beobachtet.

Von Klimawandel sprechen wir zum Beispiel, wenn eine trockene Region im Lauf vieler Jahre immer feuchter wird – oder andersrum! Und haben Menschen den Klimawandel verursacht?

Es leben immer mehr Menschen auf unserer Erde – und alle wollen es warm haben. Essen kochen und Elektrizität nutzen. Deshalb begannen die Menschen vor ungefähr 200 Jahren, Kohle, Öl und Gas zu verbrennen, um Fabriken und Dampflokotiven zu betreiben. Später kamen Autos mit Verbrennungsmotoren, Flugzeuge und Heizungen dazu.

Können wir gegen die Erderwärmung und den Klimawandel aufhalten? Wir können beides beeinflussen, indem wir weniger Treibhausgase produzieren. Und das können wir dafür tun:

Mit Windkraftanlagen und Solarpanels können wir saubere Energie mithilfe der starken Kraft der Sonne und des Windes gewinnen.

Wir können mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto fahren.

Wir können weniger Fleisch essen und weniger Plastik verbrauchen.

Durch die Verbrennung gelangen sogenannte „Treibhausgase“ wie Kohlenstoffdioxid und Methan in die Atmosphäre. Die Gase können nicht aus der Atmosphäre entweichen und heizen unseren Planeten auf – wie in einem Treibhaus. Darum heißt dieser Effekt auch „Treibhauseffekt“.